

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 13

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fräulein: „Gelt Männli, du freust di gewiß an uf das elektrisch Licht?“

Männli: „Chönnst's nüd sage.“

Fräulein: „Warum au? Es isch doch gewiß viel heimlicher, wenn me so im prächtige Licht durs Stedtl cha wandle?“

Männli: „Ebe, das isch ebe, warum i dem elektrisch nüd mag sie. Weißt halt de Starkstrom het schu mengem guet gi und dadurch wird d'Sach viel z'heimli.“

Fräulein: „Chönnstst gewiß nüd urecht ha!“

Jüngere Schwester (zur ältern, welche das Mittagessen gekocht hat): „Mein, ich kann es garnicht mitansehen, wie der Commis beständig in seiner Suppe herumlöffelt, in der Hoffnung, eine Haarlocke von dir zu finden.“

Es sind nicht stets, die nach der Erde schauen,

Die allerfeuchtesten der Frauen.

Aus den gesenkten Blicken spricht:

„Schau' mir nur nach, ich seh's ja nicht!“

Verleumdung.

„Sagen Sie 'mal, Herr, wie kamen Sie eigentlich neulich dazu, von Fräulein Müller, die ich heiraten will, zu sagen, „sie trinkt“? Ich habe mich überall erkundigt, es ist die infamste Verleumdung.“

„Aber erlauben Sie, damals, als ich Ihnen das sagte, stand Fräulein Müller gerade am Fenster und trank — ein Glas Wasser.“

Briefkasten der Redaktion.



L. O. I. J. Soeben bringt uns die Post das neueste Werk des unermüdblichen und geistvollen Sammlers John Grand-Carteret „L'Affaire Dreyfus et l'Image“, einen reichen Band von nahezu vierhundert Seiten. Als Motto sind demselben vorgesetzt, ein Ausspruch von Herrn a. Bundesrat Emil Frey: „Un peuple qui se respecte, respecte son armée“ und ein solcher von Lazare Carnot: „Une armée doit être comme la femme de César: elle ne doit pas laisser planer sur elle l'ombre d'un soupçon.“ Damit ist hinreichend angedeutet, daß wir vor einem ganz französischen Autor stehen. Aber es ist ein durchaus interessantes Buch, das nicht davor zurückschreckt, seinen Lesern auch vorzulegen, was ihm wider den Strich geht. So sehen wir die Dreyfußaffaire nicht nur beleuchtet von den französischen Blickblättern, sondern eben so von den auswärtigen, den deutschen, österreichischen, englischen etc. bis zu

den schweizerischen, unter welchen auch der „Nebelspalter“ mit vier Seiten kompariert, obwohl die Franzosen ihn als Republikaner lieber auf ihrer Seite, denn auf derjenigen des Pornographen gesehen hätten. Das Buch erschien bei Ernst Flammarion, rue Racine und kostet 3 Fr. 50 Cts. — **O. T. I. F.** Bei Tieren unterscheidet man Pflanzenfresser und Fleischfresser; das Speichelleder kommt nur bei Menschen vor. — **K. i. Moh.** Dummes Zeug; Damen sind auch Weiber. — **A. i. W.** Das sollten Sie auch wissen: Nirgendes wird mehr Ungereimtes geschwätzt, als in Reimen und nirgendes mehr Ungebundenes als in gebundener Rede. — **Origenas.** Und trotzdem nicht und die Tafel, welche nur nach beiden Seiten beleibigen kann, erst recht nicht. Was wird damit erzielt? Nichts, aber auch gar nichts. — **N. M.** Lassen Sie sich aus der Buchhandlung Jolke in Berlin „Leuissie, Conjugations-tabelle“ kommen und Sie werden die unregelmäßigen Zeitwörter finden und rasch lernen. — **S. i. S.** „Weissenbach, Escher und Rüffy, Gellingner und Reel, cela suffit; Im Kränzchen fehlt noch der Ulrif et nous aurions assez de politique.“ Gut; aber sagt's unser Zeichner nicht noch besser? — **R. D. i. A.** Dem Zeichner übergeben. — **L. Z.** Die Postkarte mit der Ansicht des neuen Postgebäudes in Zürich, welches nun seit Jahren nicht von der Stelle rückt, hat Herr Hans Frey herausgegeben. Die feine Ironie wird in Bern schiefe Mundwinkel erzeugen. — **C. A. K.** Die Strafe mögen Sie aber dann selbst auf den Buckel nehmen. — **R. i. Z.** Schönen Dank und Gruß. — **L. O.** Der „politische Junggesellen-Verein“ von Bremgarten und Umgebung hat den rechten Namen; me han em nüd tue, wäge syner Jugend. — **St. Fridli.** Wir sind nun mit der Auswahl zu Ende und gewärtigen gerne weiteren Nachschub. — **J. i. Sch.** Hoffentlich sind die Blätter auf der weiten Reise nicht an die unrichtige Adresse gelangt. Die weiteren folgen nun regelmäßig. Schönen Gruß. — **R. i. A.** Heute. Sehr gut in Form und Größe. — **L. M. i. K.** An den Bücherschulen hält jetzt ein Regier Vorträge, was die Jungmannschaft im höchsten Grade interessiert und ergötzt. Wie wäre es, wenn man in der Central-schweiz ebensolche Missionäre engagierte; es würde vielleicht rasch aufsteigern. — **N. N.** Kantonalen Stoff ist uns stets willkommen, sofern er aus dem interessanten Schlußstück kommt. — **E. F.** Etwas Gefesselteres tut hie und da auch gut und wäre es nur, damit Sie und sie wieder etwas zu schimpfen haben. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4 b)

Feine Kleider-STOFFE
der Firma
Oettinger & Co.
ZÜRICH

Armour-Stoffe 40 Farb. Fr. 1.90 p. Met.
Cover-Coat-Melange „ 2.40 „
Etamine-Nouveauté „ 2.60 „
Perla du Promende „ 2.10 „
Foulare Soie elegant „ 1.60 „
Type du Mode „ 1.90 „
Eccossé de Blouse „ 1.30 „
sowie tausend elegantester Damen-
kleiders offe u. Confections
Capes, Jaquettes etc. etc.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

Das Erinnerungsblatt

an die Abstimmung vom 20. Februar ist soeben in III. und letzter Auflage erschienen. Bestellungen erbitten wir uns baldigst. Preis per Exemplar in Rolle und franko 1 Fr. 20.

Expedition des „Nebelspalter“, Zürich.

Hofer & Cie.,

Lithographie, Druckerei und Verlag, Augustinerhof, Zürich

Vogelschaubild von Zürich anno 1576 von Murer und Froschauer	Fr. 4.50
Plan von Zürichs Nachbargemeinden anno 1650 von Dr. A. Nüscheler	1.—
Plan von Zürich mit den Schanzen anno 1800	4.—
Karte des Kantons Zürich (Atlas von 56 Blättern) anno 1667 von Hans Konrad Gyger	40.—
Älteste Karte der Schweiz (Atlas von 10 Blättern) anno 1538 von Aegydius Tschudy	10.—
Die Schweizerischen Schützentaler, Brochüre in Lichtdruck	50.—
Pusikan, Die Helden von Sempach, Heraldisches Prachtwerk	10.—
Westermann, Heldenlieder, Volksausgabe	60.—
„ „ „ elegante Ausgabe	1.—
Petersen, Album der schweizerischen Laufhunde	3.—
„ „ „ Tableau der schweizerischen Hunderrassen	2.—
„ „ „ Jagd- und Sporthunde, Prachtwerk	16.—
Pupikofler, Stufengang für das Freihandzeichnen, 3 Hefte, per Heft	2.50
Korrod, Schreibhefte mit Vorschriften, deutsche Schrift, 9 Hefte	2.—
„ „ „ französische Schrift, 4 Hefte Fr. 1.—, Rundschrift, 1 Heft	50.—
„ „ „ griechische Schrift, 1 Blatt	30.—
Handarbeiten nach Fröbel'schen Grundsätzen für Kindergärten, Elementarschulen und Familien	4.—
Hunziker, Prof. Dr., Denksprüche aus Pestalozzi's Schriften	1.—
Goetz, Klein Edelweiss im Schweizerland, Bilderbuch für Kinder	4.—
„ „ „ Arm und verwaist, eine Geschichte in Bildern für Kinder	4.—
Heim, Gebirgsansicht vom Stadthausplatz Zürich	4.—
Kleines Album der Stadt Zürich	50.—
Spaziergängerkarte vom Zürich- und Adlisberg	2.50
Neueste Pläne der Stadt Zürich, Massstab 1:5000 mit Häusernnummern	12.—
„ „ „ 1:10000, Ausgabe 1897	2.—
A B C-Plan von Zürich, sehr praktische Ausgabe in Buchform	1.—

Lenzburger Confituren

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52
Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/4 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.